



Sitzung vom 3. Mai 2022

BESCHLUSS NR. 190 / V4.13.20

Digitalstrategie der Stadt Uster Projektportfolio 2022–25 Kreditbewilligung und Auftragsvergabe

Ausgangslage

Rund alle drei Jahre (2019–21, 2022–25, ...) verabschiedet der Stadtrat die neuen Schwerpunkte der nächsten Umsetzungsphase der Digitalstrategie und ein darauf basierendes Projektportfolio.

Mit Beschluss Nr. 487/2021 vom 16. November 2021 hat der Stadtrat den Umsetzungsfokus 2022–25 der Digitalstrategie festgelegt. Handlungsschwerpunkt der zweiten Umsetzungsphase ist die Erneuerung des städtischen Webauftritts und der Ausbau damit verbundener E-Services.

Die Steuergruppe «Digitalstrategie» wurde beauftragt, das darauf basierende Projektportfolio auszuarbeiten und dem Stadtrat vorzulegen.

Das Projektportfolio 2022–25 und die Projektaufträge der 2022 zum Start vorgesehenen Projekte liegen nun zur Genehmigung vor.

Projektportfolio 2022–25

Das Projektportfolio adressiert neben dem Kernprojekt der Erneuerung von «uster.ch» die Bedürfnisse der Bevölkerung, der Wirtschaft und der Verwaltung. So sollen lokale Anspruchsgruppen in die Wahl künftiger E-Services und der Funktionsausgestaltung des Webauftritts «uster.ch» partizipativ einbezogen werden. Intern wird die Geschäftsabwicklung in der Verwaltung effizienter gestaltet und die Strukturen im Bereich Digitalisierung – ICT optimiert. Eine agile Innovations- und Projektförderung soll helfen, einfach und unkompliziert die Realisierung von E-Service-Projekten zu ermöglichen. Flankierend werden interne Weiterbildungsangebote aufgebaut, welche die Informations- und Medienkompetenz der Mitarbeitenden stärkt und sie befähigt, mit neuen digitalen Werkzeugen umzugehen.

Das Projektportfolio umfasst insgesamt fünf Projekte, welche bis 2025 realisiert werden sollen. Die Steuergruppe schlägt dabei folgende Priorisierung vor:

Erneuerung von «uster.ch»	Prio 1
---------------------------	--------

Das Projekt «Erneuerung von uster.ch» beschäftigt sich primär mit dem Betrieb, der Konzeption und Umsetzung des neuen Webauftritts und der dazugehörigen E-Service-Plattform. Es gilt, eine neue technische Basis für den Webauftritt der Stadt Uster zu schaffen, welche es zulässt, neue Angebotsformen und digitale «end-to-end» Kundendienstleistungen einfacher, besser und schneller lancieren und bewirtschaften zu können.

Zielsetzung

Die Stadt Uster erhält einen neuen Webauftritt, welcher den heutigen Anforderungen von Bevölkerung, Wirtschaft und Verwaltung entspricht, verbunden mit einem E-Service-Portal, welches unseren Kunden ermöglicht, Dienstleistungen einfach und bequem zu beziehen und ihre Geschäfte mit der Verwaltung digital «end-to-end» abzuwickeln.

Initialisierung: 2022

Umsetzung: 2022–24



E-Partizipation am Beispiel der nutzerorientierten Gestaltung der Website «uster.ch» Prio 1

Die Stadt Uster möchte nach der Methodik «User-Centered Design (UCD)» verschiedene Anspruchsgruppen frühzeitig in die Konzeption und Entwicklung von «uster.ch» einbeziehen. Die Bevölkerung soll dabei nebst analogen Partizipationsformaten primär über digitale Partizipation (E-Partizipation) einbezogen werden. Dank der finanziellen Unterstützung durch die «Digitale Verwaltung Schweiz» wird nicht nur E-Partizipation auf Basis einer Standardplattform (e-mitwirkung.ch) eingeführt, sondern getestet, wie sich analoge und digitale Partizipationsverfahren optimal kombinieren lassen.

Zielsetzung

Die vorhandenen Mittel für die Konzeption und Gestaltung von «uster.ch» sollen dank partizipativer Verfahren zielgerichtet eingesetzt und so grösstmöglichen Nutzen für die Bevölkerung, die Wirtschaft und die Verwaltung erwirken. Dank der E-Partizipation können verschiedene Anspruchsgruppen ohne grossen Aufwand stärker und breiter in die Projektarbeit miteinbezogen werden. Daraus erhofft sich die Stadt Uster nicht nur eine grössere Akzeptanz (intern wie extern), sondern auch eine Potenzierung innovativer Ideen und Lösungen. Neben der partizipativen Begleitung des Projekts «Erneuerung von uster.ch» soll die Einführung der Plattform «e-mitwirkung.ch» E-Partizipation auch in anderen Mitwirkungsprozessen der Stadt Uster etablieren.

Initialisierung: 2022
Umsetzung: 2022–23

Agile Innovations- und Projektförderung Prio 2

Eine agile Innovations- und Projektförderung (beratend und finanziell) soll helfen, einfach und unkompliziert die Realisierung von E-Service-Projekten aus den verschiedenen Fachbereichen zu unterstützen. Flankierend werden interne Weiterbildungsangebote aufgebaut, welche die Informations- und Medienkompetenz der Mitarbeitenden stärkt und sie befähigt, das Potenzial neuer digitaler Werkzeuge abzuschätzen und diese gezielt einzusetzen.

Zielsetzung

In den Fachbereichen werden Ideen für innovative E-Services gefördert und einfach und zeitnah realisiert. Die Mitarbeitenden sind befähigt, mit neuen digitalen Werkzeugen umzugehen, und wissen um deren Potenzial.

Initialisierung: 2022/23
Umsetzung: 2023–24

Optimierung städtische IT und Digitalisierung Prio 2

Der schnelle technologische Wandel und die fortlaufende Digitalisierung stellt die Stadt Uster immer wieder vor neu Fragen, Herausforderungen und Probleme. Die Nutzung von Hard- und Software steigt gleichermassen wie die Ansprüche an dieselben. Der Ruf nach modernen individualisierten Hardwarelösungen, neuen Services und Software-Tools wird ebenso, wie der Wunsch nach einem umfassenden Anwender- und Infrastruktursupport, immer lauter. In der momentanen Aufstellung und Ausrichtung kann die Stadt Uster diesen Bedürfnissen nicht Rechnung tragen. Das Projekt soll prüfen, wie die Strukturen von Digitalisierung und IT optimiert werden können. Es gilt, neue und bestehende Rollen/Gremien besser zu koordinieren, sodass die städtische IT und der Chief Digital Officer in der Lage sind, die Stadtverwaltung einfacher und effizienter auf dem Weg zur digitalen Verwaltung zu unterstützen.

Zielsetzung

Eine optimierte Struktur der städtischen IT und Digitalisierung, darauf ausgelegt, möglichst effizient und einfach auf die Bedürfnisse einer digitalen Verwaltung zu reagieren und die Abteilungen in der Konzeption und Umsetzung neuer digitaler Prozesse zu unterstützen.

Initialisierung: 2023
Umsetzung: 2023–25



 Projektportfoliomanagement Digitalstrategie

Prio 2

Die Vorhaben der Stadtverwaltung in Sachen Digitalisierung sollen sowohl gegen innen als auch gegen aussen besser wahrgenommen werden. Um dies zu erreichen, wird ein Projektportfoliomanagement aufgebaut, welches dafür sorgt, dass alle Projekte im Rahmen der Digitalstrategie – egal ob «top down» oder «Bottom-Up» (z.B. auch Projekte aus den Fachbereichen) – ausgewiesen, kommuniziert, unterstützt und – wo sinnvoll – partizipativ begleitet werden.

Zielsetzung

Digitalisierungsprojekte der Stadt Uster sind intern bekannt, koordiniert und bereichsübergreifende Synergien werden besser genutzt. Gegen aussen zeigt die Stadt Uster, was sie in Sachen Digitalisierung unternimmt, und ermöglicht – wo sinnvoll – eine Mitwirkung externer Anspruchsgruppen.

Initialisierung: 2023/24

Umsetzung: 2024–

Projektauftrag «Erneuerung von uster.ch»

Wo steht die Stadt Uster heute, wie soll eine neue Weblösung ausgestaltet sein und wie ist diese am besten zu realisieren? Aus Sicht der Steuergruppe «Digitalstrategie» handelt es sich beim Projekt «Erneuerung von uster.ch» um das Kernprojekt der Umsetzungsphase 2022–25.

In der Projektinitialisierung 2022 gilt es, alle Grundlagen zu erarbeiten, um eine neue umfassende Weblösung ab 2023 zu lancieren. Neben einer Ist-Analyse und einem Benchmark, welche aufzeigen sollen, wie es um den städtischen Webauftritt, die Onlinedienste und Softwareinfrastruktur bestellt ist, wird ein partizipatives Zielbild und ein darauf basierender Anforderungskatalog erarbeitet, welche die Bedürfnisse der Bevölkerung, Wirtschaft und Verwaltung aufgreifen und ergründen, wie künftig digitale Dienstleistungen «end-to-end» einfach und bequem bezogen und angeboten werden können.

Am Projekt beteiligen sich weitere Parteien aus dem öffentlichen und privaten Sektor, namentlich «egovpartner» als Impulsgeber und möglicher Umsetzungspartner und «ti&m» als externe Beraterin.

Mit der Erneuerung der Zusammenarbeitsvereinbarung «egovpartner» und dem Beitritt der Stadt Uster anfangs Jahr konnte ein weiterer Projektpartner gewonnen werden. So unterstützen uns Fachleute von «egovpartner» in der Projektarbeit und beteiligen sich aktiv am Zielbildprozess. So entsteht eine Basis für eine bedarfsgerechte, skalierbare städtische Weblösung, welche nach Möglichkeit ab 2023 gemeinsam umgesetzt wird.

Begleitet werden soll die Projektinitialisierung 2022 von «ti&m» (technology, innovation & management), welche sich im Auswahlverfahren der Steuergruppe «Digitalstrategie» unter 15 evaluierten potenziellen Projektpartnern durchsetzen konnte.

«ti&m» ist eine prämierte IT & Consulting Grossfirma mit Schweizer Wurzeln und Hauptstandort in Zürich. Sie überzeugt mit fundierten Fachkenntnissen und Projekterfahrung in der öffentlichen Verwaltung. Die Steuergruppe ist überzeugt, dass «ti&m» die optimale Partnerin für die Stadt Uster ist. Nicht nur, dass sie die geforderte Expertise mitbringt, durch ihre frühere Zusammenarbeit mit dem Kanton Zürich (E-Service-Plattform zh-services) und der aktuellen Zusammenarbeit mit dem Kanton Zug (Umsetzung kantonaler Webauftritt) ist sie bestens geeignet, die Projektinitialisierung «Erneuerung von uster.ch» beratend zu begleiten und die städtischen Bedürfnisse auf die des Kantons und «egovpartner» optimal abzustimmen. Ob «ti&m» auch eine potenzielle Umsetzungspartnerin sein wird, ist noch offen. Ihr Engagement ist vorerst auf die Projektinitialisierung 2022 beschränkt.

**Projektauftrag «E-Partizipation am Beispiel der nutzerorientierten Gestaltung der Website uster.ch»**

Auch im Projekt «E-Partizipation am Beispiel der nutzerorientierten Gestaltung der Website uster.ch» ist die Zusammenarbeit mit Dritten zentral. Die Stadt Uster hat bereits letztes Jahr zusammen mit der Firma Konova (führende E-Partizipationsanbieterin in der Schweiz) das Projekt «E-Partizipation am Beispiel der nutzerorientierten Gestaltung der Website uster.ch» beim Bund eingereicht und konnte überzeugen. So hat die neu geschaffene Institution «Digitale Verwaltung Schweiz DVS» (Bund) der Stadt Uster Fördergelder im Rahmen von 47 000 Franken zugesprochen. Der Bund übernimmt damit die gesamte Finanzierung des Projektes für 2022.

Das Projekt kombiniert E-Partizipation mit analogen Partizipationsformaten und begleitet den Zielbildprozess des Projekts «Erneuerung von uster.ch» partizipativ. Die Vorhaben 2022 werden durch externe Experten im Bereich der digitalen und analogen Partizipation begleitet und unterstützt.

Im Rahmen des Projektes wird «e-mitwirkung.ch» eingeführt, die E-Partizipationsplattform der Firma Konova. Die Plattform wird bereits von mehreren Gemeinden, Kantonen und Dienststellen des Bundes erfolgreich für die digitale Partizipation eingesetzt. Diese Plattform steht der gesamten Verwaltung zur Verfügung. Sie ermöglicht auch, weitere partizipative Vorhaben, wie beispielsweise die öffentliche Auflage der kommunalen Richtplanung, digital zu lancieren.

Das Projekt «E-Partizipation am Beispiel der nutzerorientierten Gestaltung der Website uster.ch» folgt aber primär dem Projekt «Erneuerung von uster.ch». So soll 2023 auch die Umsetzung desselben begleitet werden, indem eine nutzerzentrierte Ausgestaltung des neuen Webauftritts durch eine aktive Mitwirkung der Bevölkerung, der Wirtschaft und der Verwaltung ermöglicht wird oder ein partizipatives E-Service-Portfolio entsteht, welches aufzeigt, in welche E-Services die Stadt Uster investieren (erneuern, neu lancieren) sollte und welche Ansprüche an dieselben seitens der verschiedenen Anspruchsgruppen gestellt werden.



Kreditbewilligung

Vorhaben	Planungskredit «Erneuerung von uster.ch»
Kostenstelle oder Projekt-Nummer	80060008
Kreditbetrag einmalig¹	Fr. 66'177.35
Kreditbetrag wiederkehrend²	Fr. -
Zuständig	Stadtrat
Artikel Gemeindeordnung ³	Art. 35 Abs. 2 Ziff. 3
Ausgabe im Voranschlag enthalten ⁴	Ja
Beanspruchung Kreditkompetenz Stadtrat	Fr.

Arbeitsvergabe

Vorhaben	Projektinitialisierung «Erneuerung von uster.ch»
Arbeitsgattung	Dienstleistung
Verfahrensart	Freihändige Vergabe
Schwellenwert	Fr. 100'000
Begründung Ausnahme Freihändige Vergabe	
Vergabesumme ⁵	Fr. 66'177.35
Firma und Ort	ti&m, 8048 Zürich
Datum Offerte	21.04.2022

¹ Bei Bereichen mit Vorsteuerabzugsmöglichkeit exkl. MWST; bei Bereichen ohne inkl. MWST

² dito

³ Allenfalls gebundene Ausgabe gemäss § 121 Gemeindegesetz

⁴ Inklusive Nachtragskredite

⁵ Inklusive Mehrwertsteuer



Kreditbewilligung

Vorhaben	Projektumsetzung «E-Partizipation am Beispiel der nutzerorientierten Gestaltung der Website uster.ch»
Kostenstelle oder Projekt-Nummer	80060006 (Ausgaben), 80060007 (Einnahmen)
Kreditbetrag einmalig⁶	Fr. 46'849.50
Kreditbetrag wiederkehrend⁷	Fr. -
Zuständig	Stadtrat
Artikel Gemeindeordnung ⁸	Art. 35 Abs. 2 Ziff. 3
Ausgabe im Voranschlag enthalten ⁹	Ja
Beanspruchung Kreditkompetenz Stadtrat	Fr. -

Arbeitsvergabe

Vorhaben	Projektumsetzung «E-Partizipation am Beispiel der nutzerorientierten Gestaltung der Website uster.ch»
Arbeitsgattung	Dienstleistung, Software
Verfahrensart	Freihändige Vergabe
Schwellenwert	Fr. 100'000
Begründung Ausnahme Freihändige Vergabe	
Vergabesumme ¹⁰	Fr. 46'849.50
Firma und Ort	Konova AG, 6300 Zug
Datum Offerte	14.04.2022

⁶ Bei Bereichen mit Vorsteuerabzugsmöglichkeit exkl. MWST; bei Bereichen ohne inkl. MWST

⁷ dito

⁸ Allenfalls gebundene Ausgabe gemäss § 121 Gemeindegesetz

⁹ Inklusive Nachtragskredite

¹⁰ Inklusive Mehrwertsteuer



Der Stadtrat beschliesst:

1. Das Projektportfolio 2022–25 der städtischen Digitalstrategie wird genehmigt.
2. Der Projektauftrag «Erneuerung von uster.ch - Initialisierung» wird genehmigt.
3. Der Projektauftrag «E-Partizipation am Beispiel der nutzerorientierten Gestaltung der Website uster.ch» wird genehmigt.
4. Für die Initialisierung des Projekts «Erneuerung von uster.ch» wird ein einmaliger Plankredit von Fr. 66'177.35 bewilligt.
5. Der Auftrag für die Projektbegleitung «Erneuerung von uster.ch - Initialisierung» wird für Fr. 66'177.35 an die Firma ti&m vergeben.
6. Für die Umsetzung des Projekts «E-Partizipation am Beispiel der nutzerorientierten Gestaltung der Website uster.ch» wird ein einmaliger Kredit von Fr. 46'849.50 bewilligt.
7. Der Auftrag für die Projektbegleitung «E-Partizipation am Beispiel der nutzerorientierten Gestaltung der Website uster.ch» wird für Fr. 46'849.50 an die Firma Konova AG vergeben.
8. Mitteilung als Protokollauszug an
 - Die berücksichtigten Firmen durch das GF Steuerung und Führung
 - «egovpartner» durch das GF Steuerung und Führung
 - Verwaltungsleitung
 - Harry Rauter, Leiter Informatik
 - Lucas Nicolussi, Chief Digital Officer
 - Abteilung Finanzen, Kreditkontrolle

öffentlich